

## **Modulhandbuch**

für das Studienfach Katholische Religionslehre  
im Bachelorstudiengang mit der Lehramtsoption  
sonderpädagogische Förderung –  
Schwerpunkt Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen

Stand: 03/2022

Modulname	Modulcode
<b>Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können</b>	###
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Sebastian Eck	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe, SoPä GS; SoPä HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1	ein Semester	Pflicht	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	VO: Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft	Wahlpflicht	2	60
II.	VO: Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft	Wahlpflicht	2	60
III.	SE: Die historisch-theologische Bedeutung der christlichen Initiation (Einführung in die Historische Theologie)	Pflicht	2	60
IV.	SE: Einführung in die Praktische Theologie/ Religionspädagogik	Pflicht	2	60
V.	ÜB: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Pflicht	2	30
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>8</b>	<b>210</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>die Geschichte der verschiedenen theologischen Teildisziplinen in ihren Grundzügen skizzieren;</li> <li>einen Begriff vom aktuellen Paradigma/Selbstverständnis der verschiedenen theologischen Teildisziplinen geben;</li> <li>die für die theologische Arbeit in den verschiedenen Teildisziplinen wesentlichen Methoden anwenden;</li> <li>die Einheit der Theologie in der Differenziertheit der zentralen Fragestellungen der verschiedenen theologischen Teildisziplinen beschreiben.</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>fachliches Einleitungswissen kennen</li> <li>Methoden fachspezifischer Forschung anwenden können</li> <li>fachliche Geltungsansprüche argumentativ einlösen können</li> <li>die praktische Relevanz fachlicher Fragestellungen erfassen können</li> </ul>
Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten zu den Kompetenzen des Moduls. 30 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
VO: Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Eva-Maria Taphorn		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Bücher des Alten Testaments und sind mit den Einleitungsfragen vertraut;</li> <li>wissen, welches die wichtigsten theologischen Anliegen der Bücher des Alten Testaments sind;</li> <li>sind in der Lage, die Rede von Inspiration („Heilige Schrift“ / von Gott eingegeben) und Inerranz („Fehlerlosigkeit“ der Bibel) geschichtstheologisch wie bibeltheologisch zu thematisieren und das Alte Testament als „Gotteswort im Menschenwort“ zu beurteilen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Die Bücher des Alten Testaments in ihrem Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlich auslegbaren, geschichtlich gewachsenen Dokumenten einerseits und ihrem Anspruch, „Wort Gottes“ zu sein, andererseits.
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Wenn in Modul 1 das Alte Testament belegt wurde, muss in Modul 2 das Neue Testament gewählt.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
VO: Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Michael Sommer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Bücher des Neuen Testaments und sind mit den Einleitungsfragen vertraut;</li> <li>wissen, welches die wichtigsten theologischen Anliegen der Bücher des Neuen Testaments sind; sind in der Lage, die Rede von Inspiration („Heilige Schrift“ / von Gott eingegeben) und Inerranz („Fehlerlosigkeit“ der Bibel) geschichtstheologisch wie bibeltheologisch zu thematisieren und das Neue Testament als „Gotteswort im Menschenwort“ zu beurteilen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Die Bücher des Neuen Testaments in ihrem Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlich auslegbaren, geschichtlich gewachsenen Dokumenten einerseits und ihrem Anspruch, „Wort Gottes“ zu sein, andererseits.
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
<b>Literatur</b>
Siehe Moodlekurs.
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Wenn in Modul 1 das Neue Testament gewählt wurde, muss in Modul zwei das Alte Testament belegt werden. .

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>SE: Die historisch-theologische Bedeutung der christlichen Initiation (Einführung in die Historische Theologie)</b>		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Grundmethoden historisch-theologischer Forschung (Quellen, Interpretationsweisen, Forschungsrichtungen);</li> <li>• wissen die Taufe in ihren Teilritten zu erläutern sowie die Beziehung zwischen Taufe, Firmung und Eucharistie in ihrer historischen Veränderung zu erklären und zu problematisieren;</li> <li>• sind in der Lage, die Prägekräft der christlichen Initiation in historisch-theologischen Hinsichten an Beispielen zu erläutern (Ethik, Bildung, Entwicklung religiöser Bildwelten, Individualität).</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Gegenstand und Arbeitsweisen der Historischen Theologie
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Einführung in die Praktische Theologie/Religionspädagogik		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Katholische Theologie		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge praktisch-theologischer Theoriebildung nachvollziehen können;</li> <li>• über den Gegenstandsbereich, die Arbeitsweisen und die zentralen Fachbegriffe der Religionspädagogik Auskunft geben können;</li> <li>• die korrelative Grundstruktur religionsdidaktischer Arbeit beschreiben können;</li> <li>• die Bedeutung religiöser Erziehungs- und Bildungsarbeit für religionspädagogische Prozesse erläutern können.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Gegenstand und Arbeitsweisen, Inhaltsbereiche und Grundfragen, Begriffe und Konzepte der Praktischen Theologie, insbesondere der Religionspädagogik
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
ÜB: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	--	30

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, bibliographieren, Verfassen schriftlicher Arbeiten...);</li> <li>• Standardliteratur der theologischen Teildisziplinen;</li> <li>• die Einrichtungen der fachbezogenen Bibliotheks- und Medienversorgung.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Bibliothekseinführung</li> </ul>

Modulname	Modulcode
<b>Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen</b>	##
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Michael Sommer	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe, SoPä GS, SoPä HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
2	zwei Semester	Pflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Das Methodenspektrum der alttestamentlichen Exegese kennen lernen undausgewählte Methoden anwenden lernen	Wahlpflicht	2	60
II.	SE: Das Methodenspektrum der neutestamentlichen Exegese kennen lernen undausgewählte Methoden anwenden lernen	Wahlpflicht	2	60
III.	VO: Die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas (Methoden historischer Forschung in thematischen Längsschnitten kennen lernen und anwenden)	Pflicht	2	80
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>140</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>die spezifischen wissenschaftlichen Methoden der theologischen Teildisziplinen beschreiben und selbständig anwenden;</li> <li>die in den verschiedenen theologischen Teildisziplinen auf methodisch unterschiedliche Weise erzielten Erträge in die verbindende Aufgabenstellung der Theologie integrieren.</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>methodische Entscheidungen begründet treffen können</li> <li></li> <li>fachlich relevante Fragestellungen mittels wissenschaftlicher Methoden eigenständigbearbeiten können</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in der Biblischen Theologie. 50 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen		GS BA M 2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>SE: Das Methodenspektrum der alttestamentlichen oder neutestamentlichen Exegese kennenlernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen</b>		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Eva-Maria Taphorn / Dr. Michael Sommer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	50 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Grundmethoden der historisch-kritischen Bibelauslegung (synchrone und diachrone Methoden sowie weiterführende Ansätze (befreiungstheologische, feministische und tiefenpsychologische Bibelauslegung);</li> <li>kennen die Bücher des Alten Testaments/Neuen Testaments und sind mit den Einleitungsfragen vertraut</li> <li>sind in der Lage, die alttestamentlichen Texte in ihrem zeitgebundenen Kontext und unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte Israels auszulegen und für die Gegenwart theologisch zu erschließen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<p>Der Methodenkanon modernen historisch-kritischen bibelwissenschaftlichen Arbeitens: Textkritik, synchrone Methoden (syntaktische und semantische Analysen, Aktantenanalysen, Gattungskritik), diachrone Methoden (Motivkritik, Traditionskritik, Redaktionskritik) ergänzt durch modernere Zugänge wie befreiungstheologische, feministische und tiefenpsychologische Bibelauslegung.</p>
<b>Studienleistung</b>
<p>Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.</p>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
<p>Wenn in Modul 1 das Alte Testament belegt wurde, muss in Modul 2 das Neue Testament gewählt. Wenn in Modul 1 das Neue Testament gewählt wurde, muss in Modul zwei das Alte Testament belegt werden. .</p>

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen		GS BA M 2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>VO: Die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas (Methoden historischer Forschung in thematischen Längsschnitten kennen lernen und anwenden)</b>		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80

<b>Lehrform</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Methodik der Achsenzeit;</li> <li>• wissen die europäische Christentumsgeschichte zu periodisieren;</li> <li>• sind in der Lage, die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas anhand ausgewählter Beispiele diachron zu diskutieren (Entwicklung caritativer Institutionen, Ausprägungender Familie, Stellenwert der Kinder, Rolle der Universalität, Bedeutung von Individualität und Gewissensbildung, Unterscheidung von „privat“ und „öffentlich“).</li> </ul>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Ausgewählte sozialgeschichtliche Themen aus dem Bereich der Historischen Theologie
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname	Modulcode
<b>Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen</b>	###
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Sebastian Eck	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe, SoPä GS, SoPä HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	ein Semester	Pflicht	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Bestandene Abschlussprüfung des Moduls 1	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen	Pflicht	2	60
II.	SE: Einführung in die Systematische Theologie	Pflicht	2	60
III.	SE: Historische Theologie in aktueller Vermittlung kennen lernen	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>6</b>	<b>180</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können das Christentum als historisch gewachsenes und elaboriertes Wissenssystem beschreiben;</li> <li>• können das Christentum als historisch gewachsene und elaborierte Praxis in beschreiben.</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die geschichtliche Bedingtheit auch wissenschaftlichen Arbeitens erfassender Relativierung rationaler Geltungsansprüche durch deren Historisierung argumentativ entgegen können</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Klausur von 60 Minuten in der Historischen Theologie. 60 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>SE: Das Liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart (Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen)</b>		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Grundmethoden liturgiehistorischer Forschung (Quellen, Interpretationsweisen, Forschungsrichtungen);</li> <li>• wissen das Liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart in den Kontext der christlichen Geschichte einzuordnen;</li> <li>• sind in der Lage, die aktuelle Gestalt des Liturgischen Jahres unter Rückgriff auf liturgiehistorische Methoden in seiner Genealogie zu explizieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Gegenstand und Arbeitsweisen liturgiehistorischer Forschung in ihrer Bedeutung für das Verständnis und den Mitvollzug heutiger Liturgie
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Einführung in die Systematische Theologie		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftliche Informationen recherchieren;</li> <li>die Organisationsstruktur systematischer Theologie beschreiben, unter Bezug auf die theologischen Bezeugungsinstanzen argumentieren;</li> <li>die Gottesfrage als organisierende Mitte der Theologie problembewusst behandeln, theologische Urteile begründen;</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Literaturbeschaffung zur Systematischen Theologie</li> <li>Erfordernisse theologischer Argumentation</li> <li>Problem- und Ideengeschichte der Gottesfrage</li> </ul>
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Durch Tutorien werden Arbeitsgruppen begleitet, die einen gemeinsamen Ertrag im Seminarzusammenhang präsentieren müssen.

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Historische Theologie in aktueller Vermittlung		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen sowohl Prozesse, in denen Christen gemäß dem Neuen Testament gehandelt haben (Überwindung von Clan-Denken, Praxis der Nächstenliebe) als auch Ereignisse, bei denen Christen vom Neuen Testament abgewichen sind (Zwangsmision, Kreuzzüge, Hexenverfolgung);</li> <li>vergewissern sich mit Blick auf die jeweilige Entwicklung und das jeweilige Ereignis ihres eigenen Wahrnehmungshorizonts;</li> <li>sind in der Lage, in der Konfrontation der eigenen Wirklichkeit mit historischen Prozessen und Ereignissen Theologie zu produzieren und diese zu reflektieren</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Ausgewählte Themen aus dem Bereich christentumsgeschichtlichen Lernens
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname	Modulcode
<b>Modul 4: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln</b>	###
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe, SoPä GS, SoPä HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4	ein Semester	Pflicht	8
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Keine		Keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	VO: Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie erläutern	Pflicht	2	60
II.	SE: Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren	Pflicht	2	60
III.	SE: Ethische Urteile problematisieren und begründen	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>6</b>	<b>180</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>den inneren Zusammenhang von Anfang und Ende als Fragen christlicher Identität erläutern;</li> <li>die Bedeutung des sakramentalen Handelns der Kirche in einer pluralen Gesellschaft theologisch entfalten;</li> <li>die Grundanforderungen an eine pluralitätsfähige Gestalt ethischer Begründungsprozesse ansprechen.</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>die Gegenwartsrelevanz gewachsener historischer Ausdrucksgestalten beurteilen können</li> <li>sich in einem Kontext weltanschaulicher Pluralität orientieren können</li> <li>eigene ethische und theologische Überzeugungen in den Polylog der Gegenwartsgesellschaft einbringen können</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Portfolio von von ca. 35.000 Zeichen in der Systematischen Theologie. 60 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>VO: Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie erläutern</b>		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	100 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anspruch und theoretischen Status dogmatischer Theoriebildung beschreiben und einordnen;</li> <li>• den inneren Zusammenhang der Fragen nach Anfang und Ende mit der biblischen Gottesoffenbarung explizieren</li> <li>• die gesellschaftliche und politische Relevanz offener oder verdeckter Diskurse über Anfang und Ende erläutern</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Mindestens ein klassischer oder neuerer Traktat über die Schöpfung oder die Eschatologie.
<b>Prüfungsleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>SE: Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren</b>		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	100 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprach- und sozialwissenschaftliche Theoriebildung auf die Kirche anwenden;</li> <li>• einen theologisch verantworteten Begriff von Kirche und Sakramenten in einer pluralen Gesellschaft argumentieren;</li> <li>• die Kirchenwirklichkeit geschichtsphilosophisch deuten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ekklesiologie</li> <li>• Sakramententheologie</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Ethische Urteile problematisieren und begründen		###	
Lehrende/r		Lehrinheit	Belegungstyp
Lehrende der Katholisch-Theologischen Fakultät an der RUB		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	80 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der metaethischen Urteilsbegründung auf ethische Fragestellungen anwenden;</li> <li>• Problemlagen in aktuellen ethischen Diskussionen erläutern;</li> <li>• die Bedeutung christlicher Ethik für die Urteilsfindung in der pluralen Gegenwartsgesellschaft exemplifizieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitte und Ethos</li> <li>• Begründungsverfahren</li> <li>• Ethische Urteilsbildung in Einzelfragen</li> </ul>
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname	Modulcode
Modul: Berufsfeldpraktikum	###
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Alexander Fuhrherr	Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe, SoPä GS, SoPä HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5	ein Semester	Wahlpflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Begleitveranstaltung	Wahlpflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>2</b>	<b>90</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Schwerpunkte in außerschulischen Praktika:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten in Institutionen oder Unternehmen:</li> <li>Sie organisieren das Praktikum selbstständig.</li> <li>Sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen.</li> <li>Sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiter entwickeln.</li> <li>Sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachdidaktischen Inhalten ihres Studiums.</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit, Vermittlungskompetenzen, Selbsteinschätzung

Prüfungsleistungen im Modul
Keine

Modulname		Modulcode	
Modul: Berufsfeldpraktikum		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Alexander Fuhrherr		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen erste grundlegende Merkmale pastoraler Handlungsorte und -felder führen erste, angeleitete Lehrversuche durch;</li> <li>sind in der Lage, ihre berufliche Orientierung und ihre Berufsentscheidung in der Auseinandersetzung mit der pastoralen Praxiserfahrung fundierter zu bestimmen sowie ihre fachliche und fachdidaktische Ausbildung eigenverantwortlich zu reflektieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in pastorale Praxisfelder</li> <li>Begleitung des Berufsfeldpraktikums</li> </ul>
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname	Modulcode
<b>Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren<sup>1</sup></b>	###
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Maike Domsel	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe, SoPä GS, SoPä HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5-6	ein Semester	Pflicht	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Ausgewählte Themen des Alten Testaments für den Unterricht erschließen	Wahlpflicht	2	60
II.	SE: Ausgewählte Themen des Neuen Testaments für den Unterricht erschließen	Wahlpflicht	2	60
III.	SE: Gott im Unterricht thematisieren	Wahlpflicht	2	60
IV.	SE: Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten	Pflicht	2	60
V.	SE: Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkungschancen religiösen Lernens beschreiben	Pflicht	2	60
VI.	SE: Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>8</b>	<b>240</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>Biblisch- oder systematisch-theologische Fragestellungen differenzsensibel elementarisieren;</li> <li>unterrichtliche Lernprozesse vor den Herausforderungen der pluralen Gegenwartsgesellschaft kompetenzorientiert (inklusive) planen, (digital) gestalten und auswerten.</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte adressaten- und kontextbezogen vermitteln können</li> <li>die Komplexität wissenschaftlicher Fragestellungen didaktisch begründet elementarisieren können</li> <li>sich auf eine Pluralität und Heterogenität von Anwendungssituationen flexibel einstellen können</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der Praktischen Theologie. 60 Stunden Selbststudium.

<sup>1</sup> inkl. 3 ECTS Inklusion



Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>SE: Ausgewählte Themen des Alten Testaments für den Unterricht erschließen</b>		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Eva-Maria Taphorn		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	50 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundmethoden biblisch-didaktischen Arbeitens;</li> <li>• wissen, wie biblische Inhalte altersadäquat und in ansprechender Didaktik weitergegeben werden können;</li> <li>• sind in der Lage, auch komplizierte theologische Inhalte (z.B. die Frage nach dem Leid, etc.) pädagogisch klug und didaktisch verantwortet aufzubereiten und im Unterricht umzusetzen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Die didaktische Umsetzung alttestamentlicher Inhalte
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Es muss entweder eine biblisch-theologische Lehrveranstaltung (AT oder NT) oder eine systematisch-theologische Veranstaltung gewählt und studiert werden.

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Ausgewählte Themen des Neuen Testaments für den Unterricht erschließen		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Michael Sommer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	50 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Grundmethoden biblisch-didaktischen Arbeitens;</li> <li>wissen, wie biblische Inhalte altersadäquat und in ansprechender Didaktik weitergegeben werden können;</li> <li>sind in der Lage, auch komplizierte theologische Inhalte (z.B. Wunder Jesu, Tod und Auferstehung, Frage nach dem Leid, etc.) pädagogisch klug und didaktisch verantwortet aufzubereiten und im Unterricht umzusetzen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Die didaktische Umsetzung neutestamentlicher Inhalte
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
<b>Literatur</b>
Siehe Moodlekursraum
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Es muss entweder eine biblisch-theologische Lehrveranstaltung (AT oder NT) oder eine systematisch-theologische Veranstaltung gewählt und studiert werden.

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Gott im Unterricht thematisieren		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	50 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• klassische Kontroversen im Interesse der theologischen Argumentation analysieren;</li> <li>• im Interesse didaktischer Reduktion die Gotteslehre auf die Lebens- und Lernsituation von Schülerinnen und Schülern beziehen;</li> <li>• angebotene didaktische Medien und Hilfsmittel kritisch nutzen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theologische Gotteslehre</li> <li>• Didaktische Reduktion</li> </ul>
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Es muss entweder eine biblisch-theologische Lehrveranstaltung (AT oder NT) oder eine systematisch-theologische Veranstaltung gewählt und studiert werden.

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>SE: Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten</b>		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Maike Domsel		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	45 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen und differenzsensibel elementarisieren;</li> <li>• einen ausgewählten religionspädagogischen Inhalt didaktisch sachgerecht erschließen;</li> <li>• die kritische Reflexion unterrichtlicher Lernprozesse als Chance für die Weiterentwicklung dereigenen theologischen und didaktischen Kompetenz nutzen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Modelle religionsdidaktischer Arbeit</li> <li>• Strategien unterrichtlicher Planung</li> <li>• Herausforderungen kompetenzorientierten und inklusionssensiblen Religionsunterrichts</li> <li>• Umsetzung religionsdidaktischer (digitaler) Planungsstrategien an exemplarisch ausgewählten Themen und Lehrplaninhalten</li> </ul>
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>SE: Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkungschancen religiösen Lernens beschreiben</b>		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Maike Domsel		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	45 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die anthropologischen Bedingungen religionspädagogischen Handelns in einem interdisziplinären Verstehenszugang erfassen;</li> <li>• den Einsatz digitaler Medien zur Förderung individueller Lernmöglichkeiten im Religionsunterricht kritisch reflektieren und in (inklusive) Lernarrangements theologisch angemessen übersetzen;</li> <li>• die gegenwärtigen Bedingungen religionspädagogischer Arbeit im größeren Ganzen der Tradierungsgeschichte christlichen Glaubens theologisch bewerten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen religionspädagogischer Anthropologie</li> <li>• Herausforderungen eines konfessionellen Religionsunterrichts in mediatisierten Gegenwartsgesellschaften</li> <li>• exemplarische Einblicke in die religiöse Vorstellungswelt von Kindern und Jugendlichen</li> </ul>
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		###	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>SE: Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern können</b>		###	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Maike Domsel		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	45 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>das Phänomen religiöser Pluralität und gesellschaftlicher Heterogenität im Schnittfeld religionssoziologischer, theologischer und religionsdidaktischer Perspektiven analysieren;</li> <li>didaktische Optionen und Modelle einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik beschreiben und beurteilen;</li> <li>kontroverse Interpretationen des Phänomens religiöser Pluralität auf Grunddifferenzen theologischer Systeme beziehen..</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiedliche Facetten religionssoziologischer Gegenwartsanalyse</li> <li>Theologische und religionsdidaktische Konzepte religiöser Pluralität</li> <li>Ansätze interreligiösen Lernens</li> <li>Grundlegende Inhalte ausgewählter nicht-christlicher Religionen und Weltanschauungen</li> </ul>
<b>Studienleistung</b>
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Es muss entweder eine historisch-theologische oder eine praktisch-theologische Lehrveranstaltung studiert werden.

Modulname		Modulcode	
Modul: Bachelorarbeit		###	
Modulverantwortliche/r		Fakultät	
1. Dr. Maike Domsel, Prof. Dr. Ralf Miggelbrink, 3. Dr. Michael Sommer, 4. Prof. Dr.Dr. Hubertus Lutterbach		Fakultät für Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang		Modulniveau:	
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe		Bachelor	
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
6	1	Pflicht	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschlussdes Praxismoduls Orientierung	Keine

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen</li> <li>• wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>• können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden</li> </ul> <p>davon Schlüsselkompetenzen</p> <p>Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung</p>

Prüfungsleistungen im Modul
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 50 Seiten innerhalb einer Frist von acht Wochen</li> </ul>

## **Anhang: Studienleistungen in den Bachelor-/Masterstudiengängen der Katholischen Religionslehre**

*Die Studienleistungen zu den einzelnen Veranstaltungen können je nach Maßgabe der Dozierenden entsprechend der nachstehend aufgeführten Formen variieren. Der Workload für alle Studienleistungen ist dabei äquivalent.*

### **Studienleistungen**

- Ausarbeitung zu einem Skriptum (15 Seiten)
- Ergebniszusammenfassungen/Protokolle (15 Seiten)
- Klausur (max. 75 Minuten)
- Konzeptionsgeleitete didaktische Analyse (max. 6 Seiten).
- Kurztexte verfassen, z.B. einen Essay (max. 6 Seiten)
- Lektüre mit erschließenden Aufgaben (max. 200 Seiten Lektürepensum)
- Lerntagebuch (15 Seiten ohne Materialien)
- Mitgestaltung/Moderation einer Seminarsitzung (max. 90 Minuten)
- Referat (max. 30 Minuten)